



www.pc-isartal.de



Saisonvorbereitung par excellence

Dreher und Drift

Gut vorbereitet in die neue Saison starten – das unterstützen wir mit unserem Fahrprogramm nicht nur auf der trockenen Piste, sondern auch bei winterlichen Bedingungen. Darum bot der PC Isartal-München seinen Mitgliedern bereits im Februar ein Wintertraining, das fantastisch angenommen wurde. Unter fachkundiger Anleitung ließen sich über 60 Teilnehmer auf Schnee und Eis schulen – Dreher und Drift inklusive.

Beim April-Auftakt am Salzburgring hatten wir ebenfalls optimale Verhältnisse: Sonne, angenehme Temperaturen und ein großzügig modernisiertes Boxenareal vor Ort – die Umbaumaßnahmen am Salzburgring sind wirklich gelungen. Über 80 Teilnehmer waren der Einladung unseres Sportleiters Jochen Adam gefolgt und nutzten die Gelegenheit, unter der Anleitung der Instrukteure ihr Fahrkönnen zu verbessern. Wie war das doch gleich mit Ideallinie, Bremspunkt, Einlenken? Da über den Winter doch das eine oder andere Fahrzeug neu oder gebraucht angeschafft wurde, fühlten sich viele wie Neulinge, die erst seit Kurzem im Club sind.



Unser Trainings-Fahrtag in Zusammenarbeit mit dem PZ München Süd lieferte Antworten auf alle Fragen, das Wissen unserer Instrukteure war heiß begehrt und Gelegenheit zum Üben gab es reichlich. Ein gelungener, trainingsreicher Tag. Erwin Pfeiffer



Porsche Club
Aachen



www.porsche-club-aachen.de

Frühlingserwachen

»Sunny day – sunny sky«, so die Einschätzung unseres Sportleiters Jörg Dahmen für die erste »wahre« Porsche Veranstaltung in diesem Jahr. Auch wenn diese Wetterprognose nicht ganz eintraf, konnten wir die optimal geplante Ausfahrt in die Vulkaneifel sehr genießen.

»The same procedure as every year« – das Briefing und alles andere außerhalb des Porsche Cockpits dauerte vielen schon fast zu lang, denn alle waren heiß – »speeding statt cruising« war angesagt.

14 Porsche Teams und freie Straßen – wunderschöne Passagen und Fahrgefühle wie auf der Nordschleife fast den ganzen Tag. Weit und breit war kein Auto mit Filzmütze auf der Hutablage zu sehen. Vielen fiel es schon schwer, zum Essen einmal anzuhalten, denn für den eingefleischten Porsche Fahrer ist die Nahrungsaufnahme bei diesen Straßenverhältnissen eher nebensächlich. Dennoch gab es im wunderschönen

**DEN JAHRESZEITENWECHSEL
ERFÄHRT MAN AM BESTEN
NACH EINER EXZELLENTE
VORBEREITUNG.**



► Ambiente des Restaurants Michels in Schalkenmehren ein überzeugendes Mittagsmenü, und um den Tag ausklingen zu lassen, bot das Café Milz in Marmagen den richtigen Rahmen für die letzten Benzin- und Heldengesprächen. Los geht's in die Saison! Heinz Bergheim



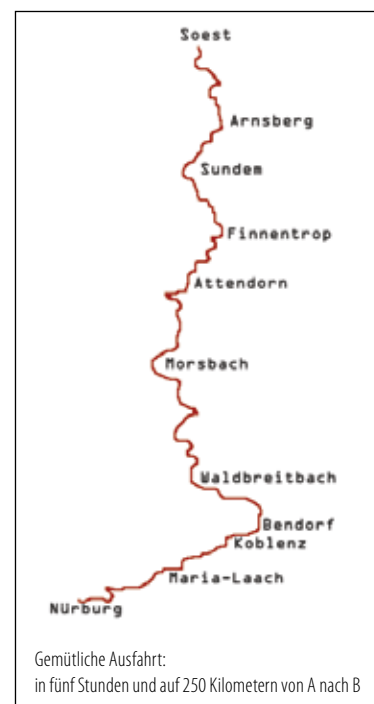
Feste feiern Vom Geburtstagsgeschen zur »Großveranstaltung«

Es galt, einen Geburtstag zu feiern. Nicht irgendeinen Geburtstag, sondern einen besonderen und runden, den dreißigsten unseres guten Friends und Clubkameraden Michael Blanenber.

Wir mussten nicht lang überlegen, denn der PCD informierte schon früh über ein Fahrsicherheitstraining des PC Wuppertal am Nürburgring – genau das Richtige für unser Geburtstagskind mit seinem schönen 997 Carrera Cabrio und die gute Gelegenheit für ihn, auch seinen Cayenne ein wenig an seine Grenzen zu fahren. Mitte April machten wir uns auf den Weg nach Wiesemscheid, wo man



die Wahl hatte zwischen einer Gruppen- oder Individualreise. Die Fahrt zum Nürburgring war an diesem Tag besonders schön, denn die Sonne lachte und die Landschaft erstrahlte in kräftigen Farben. Man spürte förmlich die Spannung und die damit verbundene Rennsportatmosphäre, je näher man dem Nürburgring kam.



Im Hotel trafen wir uns zum gemeinsamen Abendessen, das der Küchenchef Rieder zu einem kulinarischen Genuss machte. Am Samstag stand neben dem Fahrsicherheitstraining je nach Interesse auch ein touristisches Programm auf der Tagesordnung, eine geführte Tour auf verschlungenen Wegen durch die Eifel nach Cochem an der Mosel und zur Burg Eltz.

► Leider war das Wochenende mal wieder zu kurz, sodass die Heimreise am Sonntag viel zu schnell kam. Diese genossen wir auf schönen Landstraßen mit mindestens 911 Kurven. Mehrmals legten wir kleine Pausen ein, und selbst als die Sonne unterging, wollte noch keiner so richtig, dass dieses Wochenende zu Ende geht. ■



www.porsche-club-ortenau.de



Frühjahrserwachen

Die Motorsportsaison des PC Ortenau begann bereits Mitte März mitgeführtem Fahren auf dem 3,5 Kilometer langen Circuit de Chenevières im Elsass.

Als sich die 37 Teilnehmer mit insgesamt 30 Porsche trafen, u.a. auch 16 Mitglieder von den Porsche Clubs Baden, Kurpfalz, Pforzheim und der Südlichen Weinstraße, regnete es in Strömen. Eine Besserung war nicht in Sicht, doch das tat der Begeisterung keinen Abbruch. Aufgeteilt in drei geführte Gruppen, die im fünfminütigen Abstand starteten, ging die Fahrt los in Richtung Vogesen. Die ca. 120 Kilometer lange Route führte uns über Illkirch-Graffenstaden nach Schirmeck und weiter auf wenig befahrenen Straßen durch die schöne, mit unzähligen Kurven ausgestattete bergische

Landschaft der Vogesen bis nach Chenevières, wo wir gegen 9.30 Uhr von den Rennstreckenbetreibern Huwer und Besancon mit einem kleinen Frühstück begrüßt wurden. Nach der anschließenden Fahrerbesprechung ging die erste Gruppe unter der Führung eines erfahrenen Instrukteurs auf die Rennstrecke. Da der Regen mittlerweile noch etwas zugenommen hatte, war in den ersten Runden oberste Vorsicht geboten. Nach einigen Schnupperrunden kamen die Teilnehmer aber immer besser mit der Strecke zurecht. Die Rundenzeiten wurden zusehends besser und der eine oder andere Drift in den Kurven erhöhte spürbar den Spaßfaktor der Teilnehmer. Die Rennstrecke hatte einen sehr guten Belag, großzügige Auslaufzonen, eine 800 Meter lange Gerade zum Beschleunigen sowie einige Kurven, die es in sich hatten. Im Zehnminutentakt wechselten die Gruppen auf der Rennstrecke. Somit blieb für die Teilnehmer in den Pausen genügend Zeit, ihre Erfahrungen auszutauschen und Benzingespräche zu führen. Gegen 12.40 Uhr endete unser Event mit einem schmackhaften Mittagessen unter Gleichgesinnten in den Räumlichkeiten der Rennstrecke. Nachdem sich alle ordentlich gestärkt hatten, ging es wieder auf in Richtung Heimat. Die Resonanz unter den Teilnehmern war sehr positiv.

Klaus Michael Köhler ■

RENNSPASS UND DIE FREUDE AN GEMEINSAMEN TINGELTOUREN SIND KEIN WIDERSPRUCH.

